

Syntax und Nintendo: In großen Schritten Richtung S/4HANA

Nintendo setzt auf SAP und Syntax

Um sich fit für die Zukunft zu machen, beschloss Nintendo of Europe, SAP einzuführen. Im Zuge zweier aufeinanderfolgender Projekte implementierte und migrierte der weltweit bekannte Hersteller von Konsolen und Videospiele Kernbereiche seiner IT auf eine neue Hard- und Software. Der nächste Schritt, die Umstellung auf S/4HANA, ist bereits in Vorbereitung.

Nintendo ist seit seiner Gründung 1889 in der Unterhaltungsbranche tätig. Groß wurde das Unternehmen zunächst durch den Verkauf traditioneller Spielkarten, bevor es Anfang der 1970er-Jahre anfang, Videospiele zu entwickeln und zu vertreiben. Der japanische Konzern gehört seit jeher zu den Firmen, die das enorme Potenzial neuer Technologien erkennen, bewerten und nutzen. Dieses innovationsgetriebene Denken ist Teil der DNA von Nintendo und zieht sich durch alle Bereiche. Vor diesem Hintergrund entschied das Management von Nintendo of Europe Ende 2015, die zuvor in Eigenentwicklung entstandenen ERP- und BW-Systeme abzulösen. An deren Stelle sollte eine moderne, zukunftsfähige SAP-Landschaft treten, gehostet bei einem externen Dienstleister. Diese Neuimplementierung war der Startschuss für ein umfassendes und herausforderndes Modernisierungsprojekt in mehreren Phasen.

Phase eins: Migration von ERP und BW auf HANA 1.0 als Greenfield-Installation

Zu allererst wurden die bestehenden ERP- und BW-Prozesse auf HANA 1.0 implementiert. Da dieser Prozess als Greenfield-Installation erfolgte, wollte Nintendo neben einem Implementierungspartner auch beim Hosting einen erfahrenen SAP-Experten an seiner Seite wissen und entschied sich deshalb für externe Unterstützung durch Syntax. Eine gute Entscheidung! „Die Zusammenarbeit mit Syntax war von Anfang an von großem Vertrauen geprägt“, sagt Andreas Lang, Senior Assistant Manager SAP Architecture & Technology bei Nintendo of Europe. „Gerade in schwierigeren Projektphasen hat sich wiederholt gezeigt, dass wir uns auf die Ratschläge

und Einschätzungen unserer Ansprechpartner immer verlassen konnten. Da wurden Fakten von Profis kommuniziert, die wissen, was sie tun.“ Eine Partnerschaft, die auch nach der Implementierung und dem Go-Live Mitte 2018 fortgesetzt werden sollte. Denn die Installation auf HANA 1.0 war nur eine Zwischenstation: Um mit der permanenten Entwicklung im SAP-Universum Schritt halten zu können, musste Nintendo gleich die nächste Phase in Angriff nehmen: die Umstellung auf eine HANA 2.0-Datenbank. Dazu wurde zusammen mit Syntax, SAP und internen Beratern eine Roadmap entwickelt, um die gesamte SAP-Landschaft des Unternehmens weiterzuentwickeln.

CUSTOMER STORY NINTENDO

Auf einen Blick

| | |
|-----------|---|
| Branche: | Unterhaltungselektronik |
| Standort: | Deutschland und europaweit |
| Lösung: | Greenfield-Installation, ERP/BW auf HANA 1.0, Migration zu HANA 2.0, Vorbereitung auf S/4HANA. |
| Ergebnis: | Zertifizierte SAP-Landschaft, Migration in nur 4-5 Stunden, skalierbare IBM-Hardware, Basis für S/4HANA |



Die Zusammenarbeit mit Syntax war von Anfang an von großem Vertrauen geprägt. Gerade in schwierigeren Projektphasen hat sich wiederholt gezeigt, dass wir uns auf die Ratschläge und Einschätzungen immer verlassen konnten.

*- Andreas Lang,
Senior Assistant Manager SAP Architecture & Technology,
Nintendo of Europe*

Phase zwei: Von HANA 1.0 zu HANA 2.0

Die Roadmap sah eine Weiterentwicklung in zweierlei Hinsicht vor. Stand bisher nur die Implementierung der ERP- und BW-Systeme auf HANA 1.0 im Fokus, so sollte die Umstellung auf HANA 2.0 für die gesamte SAP-Landschaft, beispielsweise auch für die Human-Resources-Software SAP HCM, erfolgen und damit die Standardisierung und Harmonisierung der Systeme vorantreiben. Doch nicht nur die Software wurde modernisiert: Nintendo entschied sich auch für eine Hardwaremigration von einer On-Premise-Installation auf eine virtualisierte IBM-Power-LPAR-Lösung als flexible und zugleich stabile Grundlage des SAP-Betriebs. Als Hosting-Partner kümmerte sich Syntax sowohl um die Hardwareprovisionierung als auch um die Migration der Systeme auf HANA 2.0.

Diese Migration fand in einem sogenannten Silent Mode statt, wie er auch von der DSAG empfohlen wird. Dabei werden die betroffenen Fachabteilungen erst nach der Übergabe involviert. „Dieser reibungslose Übergang von HANA 1.0 auf HANA 2.0 war eine sehr gute Erfahrung, die wir mit SAP gemacht haben“, freut sich Andreas Lang. „Syntax hat als Hoster maßgeblich zum Erfolg beigetragen und sich als kompetenter Partner um die zeitnahe Provisionierung der HANA-Plattform und Migration gekümmert. In zahlreichen persönlichen und offenen Gesprächen haben wir zusammen die einzelnen Schritte zur Ablösung der Systeme besprochen. Danach wurde ein konkreter Zeitplan vereinbart, und das System war wie besprochen nach circa vier bis fünf Stunden komplett migriert und stand uns zur Verfügung.“

Auch SAP bescheinigte Syntax im Rahmen mehrerer abschließender TPO (Technical Performance Optimization)-Prüfungen eine gute Arbeit. Dabei überprüft SAP das migrierte System bezüglich Integrität und Performance und stellt, ähnlich wie bei einem TÜV-Stempel, am Ende ein entsprechendes Qualitätszertifikat aus.

Phase drei: S/4HANA kann kommen

Nach der erfolgreichen Umstellung auf HANA 2.0 ist Nintendo nun bereit, die nächsten Schritte seiner Modernisierungs-Roadmap in Angriff zu nehmen, die mit der finalen Konvertierung aller möglichen Systeme auf S/4HANA zum Abschluss kommen soll.

Dazu erstellt Nintendo mit Unterstützung von Syntax und SAP zunächst eine Sandbox und führt anschließend für jedes System ein Proof of Concept (PoC) durch. „Am Ende dieses PoC soll ein S/4HANA-System stehen, das komplett einsatzbereit ist“ erklärt Andreas Lang. „Wir stellen den Kollegen in den Fachabteilungen also ein vollwertiges S/4HANA-System als Anwendungspaket zur Verfügung und sie entscheiden selbst, in welchem Tempo die notwendigen Applikationen und Prozesse konvertiert werden.“ Auch diese technische Transformation wird laut Andreas Lang im Silent Mode laufen. „Die Möglichkeit, dann direkt mit Projekten starten zu können, wird sicherlich ein großer Motivationsfaktor sein. Denn die Anwender haben sofort ein echtes S/4-Erlebnis und können selbst entscheiden, womit sie anfangen möchten – sie sind nicht von der IT abhängig, die ihren Job bereits erledigt hat und die Kollegen individuell unterstützen kann.“ Das erinnere dann schon wiederan die Flexibilität der früheren selbst programmierten ERP-Systeme.

„Die Umstellung sämtlicher Systeme auf SAP war ein Mammutprojekt mit zahlreichen Herausforderungen“, resümiert Andreas Lang. „Doch dank der professionellen Unterstützung unserer Partner, allen voran Syntax, hat es am Ende wirklich Spaß gemacht. Daher können wir dank unserer neuen, modernen SAP-Landschaft entspannt in die Zukunft schauen.“

Über Syntax

Syntax bietet Technologielösungen, Professional Services und Beratungsleistungen für den Mittelstand, um geschäftskritische Cloud-Anwendungen leistungsstark, zuverlässig und zukunftssicher zu machen. Mit über 50 Jahren Erfahrung und mehr als 900 Kunden weltweit verfügt Syntax über fundiertes Know-how im Management von Multi-ERP-Installationen in privaten, öffentlichen und hybriden Umgebungen. Syntax kooperiert mit führenden Technologieanbietern, um sichere und nahtlose Anwendungen zu gewährleisten – als Basis für Innovation und Wachstum.

Mehr unter syntax.com/de oder auf [LinkedIn](#).

Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter hello@syntax.com

